

# PRESSEMAPPE

expoEnergy  
**Energiespar  
Messe**



 Messe Wels  
[www.energiesparmesse.at](http://www.energiesparmesse.at)

Int. Fachmesse für Energieeffizienz und Ökoenergie

**Fr 7. - So 9. März 08**

**Do 6. März Fachbesuchertag**

**Messe Wels**

Messe Wels GmbH & Co KG, A-4600 Wels, Messeplatz 1  
Tel.: +43(0)7242/9392-0, Fax: +43(0)7242/9392-66451, e-mail: [office@messe-wels.at](mailto:office@messe-wels.at), internet: [www.messe-wels.at](http://www.messe-wels.at)

# Inhalt

<b>Datenblatt</b> .....	<b>3</b>
<b>Übersichtsplan</b> .....	<b>7</b>
<b>Vorworte</b> .....	<b>8</b>
<b>Energiesparmesse Wels in Kürze</b> .....	<b>10</b>
<b>Top-Thema Energiesparen in einem spannenden Umfeld</b> .....	<b>10</b>
<b>Die Leitmesse Österreichs zeigt die Neuheiten &amp; Trends</b> .....	<b>11</b>
Trends der Energiesparmesse 2008.....	11
<b>Ausbau der Energiesparmesse als Fachmesse</b> .....	<b>13</b>
Zusätzlicher Fachbesuchertag für die SHK-Branche am Mittwoch, 5. März .....	13
Erweiterung im Sanitärbereich .....	13
Erstmaliger großer Auftritt der Kampagne „OaseBad“ .....	13
<b>Schwerpunkte der Messe</b> .....	<b>14</b>
Land Oberösterreich Wohnbau – Oberösterreichs Wohnbau ist die Nummer Eins .....	14
Land Oberösterreich Umwelt und Wasserwirtschaft– Energiesparen ist Klimaschutz .....	14
Die Klimaschutzinitiative klima:aktiv des Lebensministeriums .....	15
O.Ö. Energiesparverband – größte Energieberatungsstraße Europas .....	16
Initiative „Fair Energy“ der Energie AG .....	16
Vereinigung Österreichischer Kessellieferanten VÖK: Überprüfungspflicht für Heizungsanlagen... ..	16
Austria Solar - Solarenergie ist Klimaschutz pur.....	17
Kompetenzzentrum Passivhaus.....	17
Der Baumeister, der Allrounder im Bauwesen, zeigt die Vorteile der Ziegel-Massivbauweise auf ..	18
Österreichischer Kachelofenverband – Alles rund ums große Knistern .....	19
Schweizer Gemeinschaftsausstellung: Innovativ – hocheffizient – qualitätsbewusst - geprüft .....	19
Wels als Energiestadt präsentiert sich mit Umweltschutz, Forschung und Energieinnovationen ....	20
Erstes Science-Center Österreichs in Wels mit Schwerpunkt Erneuerbare Energie .....	20
<b>Sonderschauen der Messe</b> .....	<b>22</b>
Schauplatz Biomasse – Heizen mit Zukunft .....	22
Schauplatz Bauplatz – richtig Bauen und Sanieren.....	22
Schauplatz Mobilität – Mit Energieeffizienz in die Zukunft.....	23
<b>Internationale Konferenzen</b> .....	<b>25</b>
World Sustainable Energy Days 5. – 7. März 2008, Stadthalle Wels .....	25
1. PAVE Trademeeting Wels 2008 - Kooperationsbörse erneuerbare Energie .....	25
<b>3. Fachwettbewerb Energie Genie der Installateure 2008</b> .....	<b>26</b>
<b>Innovationspreis Energie Genie 2008</b> .....	<b>26</b>
<b>Österreichischer Installateur Marketingpreis 2008</b> .....	<b>27</b>
<b>Vortragsprogramm und Informationsveranstaltungen</b> .....	<b>28</b>
Fachvorträge „Bauen & Energie“ .....	28
Vorträge im Ausstellerforum.....	28
Wasserfachtag H2OÖ der WDL GmbH .....	28
ASTTP – Europäische Roadmap für Solarwärme bis 2030.....	28
Programm auf der ORF Radio Oberösterreich-Bühne, Halle 1 – Fachbesuchertag 6. März .....	29
Programm auf der ORF Radio Oberösterreich-Bühne, Halle 1 – Publikumstage 7. – 9. März .....	30
<b>Messevorschau 2008</b> .....	<b>31</b>



## Datenblatt

### ENERGIESPARMESSE 2008

**Baumat & Gebäude-tech  
Heiz- & Energie-tech  
Wasser- & Sanitär-tech**

**7. bis 9. März 2008  
5. März SHK – Fachbesuchertag  
6. März Fachbesuchertag**

#### Veranstalter

Messe Wels GmbH & Co KG  
A-4600 Wels, Messeplatz 1  
Tel.: +43 7242 9392-0  
Fax: +43 7242 9392-66451  
e-mail: [office@messe-wels.at](mailto:office@messe-wels.at)  
internet: [www.messe-wels.at](http://www.messe-wels.at)  
[www.energiesparmesse.at](http://www.energiesparmesse.at)

#### Ausstellungsfläche

26 Hallen, rund 67.400 m<sup>2</sup> Bruttoausstellungsfläche

#### Aussteller

900 Aussteller, rd. 1600 vertretene Firmen

#### Teilnehmerstaaten

Österreich, Deutschland, Schweiz, Italien, Tschechien, Belgien,  
Dänemark, Schweden, Korea, Frankreich, Slowakei

#### Eröffnung

Freitag, 7. März 2008, 9.30 Uhr  
Halle 1 ORF Radio Oberösterreich-Bühne

#### Messeöffnungszeiten

Mittwoch, 5.\* bis Sonntag, 9. März 2008, täglich 09.00 – 18.00 Uhr  
\*) am Mittwoch, 5. März sind ausschließlich die Hallen 16-20 geöffnet

<b>Messeintrittspreise</b>	Tageskarte Fachbesuchertag .....€ 20,00
	Tageskarte .....€ 9,00
	Ermäßigte Tageskarte.....€ 7,50
	(Jugendliche 14 – 18 Jahren, Senioren ab 60, Lehrlinge, Studenten, Präsenz-/Zivildienstler, Menschen mit Behinderung)
	Jugendliche bis 14 Jahre haben freien Eintritt!
Schüler i. Begleitung einer Lehrperson / Person .....€ 4,00	
<b>Eintritt Presse</b>	Gegen Vorweisen des Presseausweises ist der Eintritt zur Messe kostenlos
<b>Kartenvorverkauf</b>	Bei allen Raiffeisenbanken in Oberösterreich
<b>ÖBB-Messticket</b>	Bahnfahrt + Eintritt zum günstigen Kombipreis Info Hotline zum Ortstarif unter 05-1717 oder <a href="http://www.oebb.at">www.oebb.at</a>
<b>Radstände</b>	Eingang B – vor der Stadthalle
<b>Rollstuhlverleih</b>	Österr. Zivilinvalidenverband in der Halle 1 – kostenlos
<b>Hunde</b>	Mitnahme von Hunden mit Beißkorb und an der Leine ist erlaubt
<b>Bankomat</b>	Vor Messehalle 7 Foyer Messezentrum Neu (Halle 20)
<b>Messekindergarten</b>	Kostenlose Kinderbetreuung für Kinder ab 3 Jahre in Messehalle 1 OG, geöffnet ab Fr. 7. März 2008
<b>Projektleitung</b>	Mag. Erich Haudum Tel.: +43(0)7242/9392-6674 Mobil: +43(0)676/847424-310 e-mail: <a href="mailto:e.haudum@messe-wels.at">e.haudum@messe-wels.at</a>
<b>Werbung und PR</b>	Susanne Brunner Tel.: +43(0)7242/9392-6622 Mobil: +43(0)676/847424-230 e-mail: <a href="mailto:s.brunner@messe-wels.at">s.brunner@messe-wels.at</a>

## Pressecenter

**Das Pressecenter im Messezentrum Neu (Halle 20) Obergeschoß** steht allen Pressevertretern mit aktuellen Infos, PC, Drucker und Internetzugang zur Verfügung.

### Öffnungszeiten:

Mittwoch: 9.00 – 18.00 Uhr  
Donnerstag: 9.00 – 18.00 Uhr  
Freitag: 9.00 – 18.00 Uhr  
Samstag: 9.00 – 16.00 Uhr  
Sonntag: 9.00 – 13.00 Uhr

Aktuelle Bilder zum freien Download – unter Angabe der Bildquelle – stehen für Sie unter [www.energiesparmesse.at](http://www.energiesparmesse.at) – Presse – Bildergalerie – bereit.

## Bühnen

ORF Radio Oberösterreich-Bühne, Halle 1  
Bühne im „Schauplatz Bauplatz“-Zelt, Freigelände Block B  
Bühne im „Schauplatz Mobilität“-Zelt, Freigelände Block B

## Sonderschauen

Kompetenzzentrum Passivhaus  
IG Passivhaus – Halle 1

Schauplatz Bauplatz  
Freigelände Block B

Schauplatz Biomasse  
Freigelände Block B

Schauplatz Mobilität  
Freigelände Block B

Holter Wasser.Welt  
Holter Aquadome (Halle 17b)

## Vortragspodien

Fachvorträge Bauen & Energie  
Europacenter Halle 8 OG

Ausstellerforum  
Messezentrum West OG

Passivhausforum  
Vortragsraum Halle 1 OG

„Spar mit Solar“  
Solar-Fachvorträge d. Europäischen Solar Initiative ESI  
Messezentrum Neu / Terminal 1 OG, Seminarraum 4.1

## Konferenzen

### **World Sustainable Energy Days 2007 5. – 7. März, Stadthalle Wels**

Europäische Pelletskonferenz	5.– 6. März
Ökowärme 08	5.– 7. März
Europäische Energie-Effizienz-Konferenz	5.– 7. März
Seminar „Energieeffiziente Beschaffung“	5. März
Stromspar-Konferenz	6. März
Seminar „Energietechnologien der Zukunft“	6. März
Konferenz „Effiziente Beleuchtung“	7. März

## **Sonderveranstaltungen, Spezialvorträge**

PAVE Trademeeting – Kooperationsbörse Energie-Effizienz und  
erneuerbare Energie für Unternehmen  
Messezentrum Neu, Terminal OG, ganztägig 5.– 6. März

Das Elsass – Sprungbrett für den französischen Markt im Bereich der  
erneuerbaren Energien

Messezentrum West OG, ab 14.00 Uhr 6. März

Austria Solar / ASTTP – Europäische Roadmap für Solarwärme bis  
2030

Messezentrum Neu, Terminal OG, ab 10.00 7. März

## **Sonderveranstaltungen**

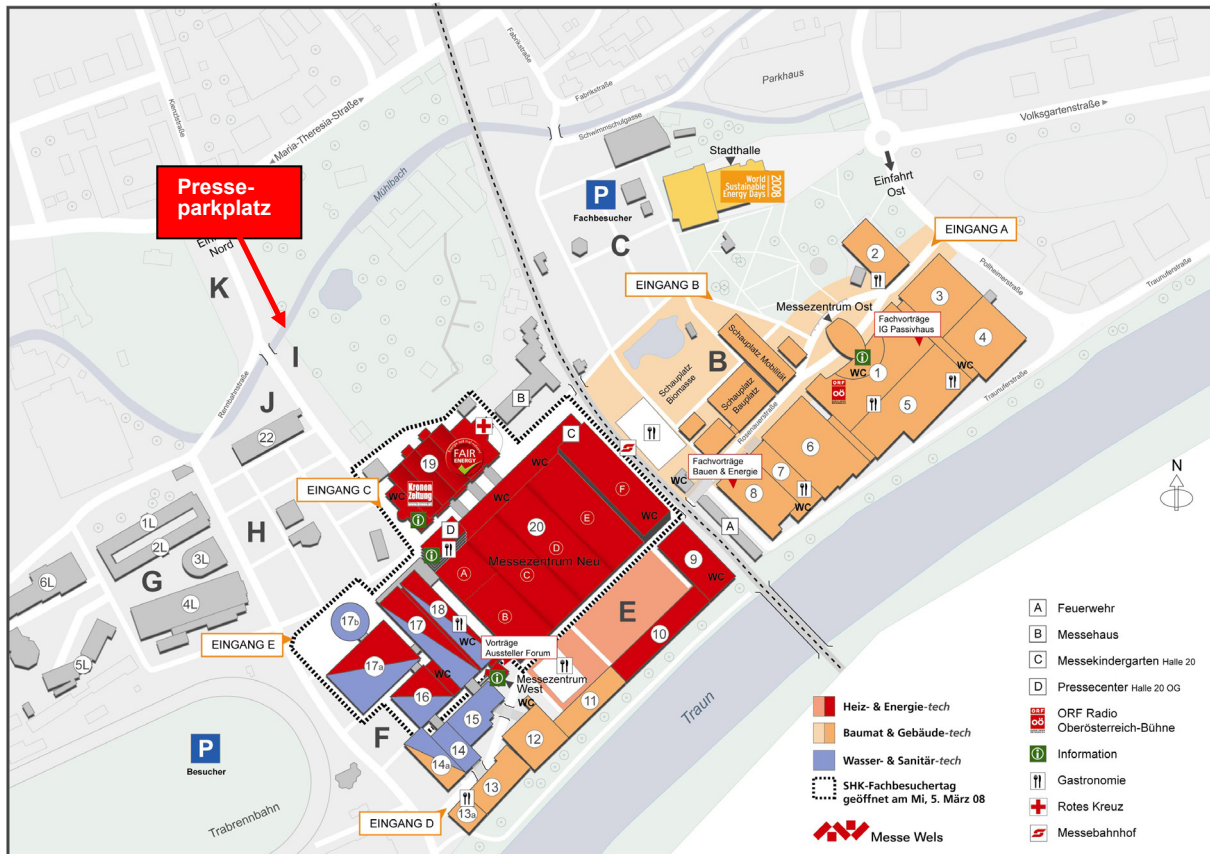
Wasserfachttag H2OÖ der WDL GmbH  
Messehaus, ab 9.00 Uhr 6. März

Seminar und Networking-Event  
„Riesenmarkt für Alternativenergien Kanada“ – Chancen für  
Österreichische Firmen  
Messezentrum Neu / Terminal 1 OG, SB Restaurant, ab 18.00 Uhr  
6. März

## **Wettbewerbe**

Innovationspreis Energie Genie 2008  
Energie Genie der Installateure 2008  
Österreichischer Installateurmarketingpreis 2008

# Übersichtsplan



## Anreise per Auto

Aus Richtung Wien	A1, A25, Abfahrt Wels Ost
Aus Richtung Salzburg	A1, A8, Abfahrt Wels West
Aus Richtung Passau	A8, Abfahrt Wels West
Aus Richtung Graz	A9, A8, Abfahrt Wels West

## Presseparkplatz

Im Block I – unmittelbar nach der Einfahrt Nord ins Messegelände. Gegen Vorweisen des Presseausweises ist der Parkplatz für Medienvertreter kostenlos. Bitte beachten Sie, dass Presseparkplätze nur begrenzt zur Verfügung stehen.

## Besucherparkplätze

Beschilderte Großparkplätze an den Autobahnabfahrten Wels West und Wels Ost mit Busshuttle zur Messe (Wels West ab Do. 6. März, zusätzlich Wels Ost ab Fr. 7. März) zur Messe zur Verfügung. In unmittelbarer Nähe des Messegeländes stehen Parkplätze nur begrenzt zur Verfügung.

Eine Übersicht über alle Parkmöglichkeiten online unter [www.energiespsarmesse.at](http://www.energiespsarmesse.at) > Navigation Anreise.

## Vorworte



### Herzlich willkommen!

Seit vielen Jahren stellt die Energiesparmesse die größte und bedeutendste jährliche Veranstaltung am Messeplatz Wels dar. Der Erfolg dieser Messe liegt in mehreren Faktoren begründet. Zum einen ist das Thema nachhaltige Energieversorgung und sparsamer Umgang mit natürlichen Rohstoffen zu einer Frage von weltweiter Bedeutung geworden. Zum anderen bietet die Energiesparmesse neben den neuesten Produkten und Erzeugnissen Information und Beratung, die in dieser Dichte und Qualität für den Messebesucher einmalig ist.

Mit dem Messezentrum Neu verfügt die Messe Wels jetzt über jene Ausstellungsfläche und auch die erforderlichen Nebenräumlichkeiten wie Tagungszentrum und Gastronomie, die für eine Messe dieser Qualität und Bedeutung notwendig ist. Ich bin überzeugt, dass auch heuer wieder Zehntausende Besucher aus dem In- und Ausland dies zu schätzen wissen und daher die Energiesparmesse 2008 an die Erfolge der vergangenen Jahre anschließen wird.

Ich wünsche allen Ausstellern viele Kundenkontakte und letztlich auch erfolgreiche Geschäftsabschlüsse sowie allen Gästen einen informativen Messebesuch.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'P. Koits', with a large, stylized initial 'P'.

Bürgermeister Dr. Peter Koits

Präsident der Messe Wels





## Auf dem richtigen Weg

Energiesparen ist das Gebot der Stunde. Natürlich wollen wir das alle ohne Komfortverzicht. Hierzu gibt es zum Glück mehr Möglichkeiten denn je. Das zeigt die umfangreichste Energiesparmesse denn je. Mehr Aussteller, mehr Angebot, mehr Überblick. Kluges Energiesparen im Sinne der Umwelt und des eigenen Nutzens ist also gar nicht so schwer – wir sind am richtigen Weg. Und dass Sie ganz

persönlich am richtigen Weg sind, zeigt Ihr Besuch der heurigen Energiesparmesse. Ich wünsche einen informativen und angenehmen Aufenthalt für Ihren persönlichen Vorteil.

Dir. Mag. Robert Schneider  
Geschäftsführer der Messe Wels

## Energiesparmesse Wels in Kürze

Die Energiesparmesse ist eine der größten Messe zum Thema erneuerbare Energie in Europa. 2008 wurde die Messe um einen weiteren Fachbesuchertag – ausschließlich für die Sanitär-/Heizungs-/Klima-Installateure – erweitert. Um ein klar auf diese Fachbesucherzielgruppe ausgerichtetes Angebot zu bieten, werden am SHK-Fachbesuchertag ausschließlich 7 Messehallen, mit einer Ausstellung zu diesem Thema geöffnet. Dieser Themenbereich SHK ist wesentlich ausgebaut und steht in den folgenden Messtagen auch dem Publikum als Informationsquelle zur Verfügung. Nach den Rekordergebnissen der vergangenen Jahre wird auch für 2008 eine erfolgreiche Energiesparmesse erwartet – dies drückt sich bereits in erweiterter Ausstellungsfläche aus. Das Thema Mobilität und Energie ist ebenfalls neu auf der Energiesparmesse. Mit zahlreichen Möglichkeiten, sich zum Thema zu informieren und einem umfangreichen Programm wird der Wichtigkeit dieses Bereichs Rechnung getragen. Mit 120 Programmpunkten (Vorträge, Diskussionen etc.) in fünf Tagen wartet die Energiesparmesse mit einem umfangreichen Angebot an Information auf. Das Angebot der ca. 900 Aussteller zeigt dem Besucher Lösungsmöglichkeiten für seine individuelle Herausforderung oder Problemstellung. 2008 belegt die Energiesparmesse in 26 Messehallen eine Gesamtfläche von über 67.000 m<sup>2</sup>, was eine Steigerung von knapp 10 % gegenüber 2007 darstellt. Im Jahr 2007 konnten die Aussteller und die Messe Wels über 102.000 Besucher auf der Energiesparmesse begrüßen.

### Beratung groß geschrieben

Über 200 themenspezifische Vorträge und Sonderveranstaltungen machen die Energiesparmesse für Besucher zu der wichtigsten nationalen themenübergreifenden Plattform für technische Innovationen im Bereich des energieeffizienten Hausbaus und des sparsamen Umgangs mit Energie.

Der O.Ö. Energiesparverband veranstaltet parallel zur Messe die Konferenz „World Sustainable Energy Days“, die größte jährliche Konferenz in diesem Bereich in Europa. Sie bietet eine einzigartige Kombination von Veranstaltungen zum Thema nachhaltige Energieerzeugung und –Nutzung.

## Top-Thema Energiesparen in einem spannenden Umfeld

Die Energiesparmesse Wels steht dieses Jahr in einem ganz besonders spannenden Umfeld. Noch nie gab es eine derartige Häufung von brisanten Themen, die jeden Einzelnen betreffen, der ein Haus neu baut oder saniert: Steigende Energiekosten, globale Ressourcenverknappung, Klimaveränderung und Naturkatastrophen, CO<sub>2</sub>-Reduktion und die Abhängigkeit von ausländischen Energielieferanten sind nur einige der Themen. Eine starke Sensibilisierung der Öffentlichkeit brachten auch die neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen seit 1.1.2008 im Energie- und Gebäudebereich mit dem EU-weiten Gebäudeausweis oder die Änderungen in der Wohnbauförderung. Wer heute ein Haus baut oder saniert, macht ganz persönlich auch Umwelt- und Energiepolitik, wenn er beispielsweise die Gebäudehülle dämmt, die Fenster wechselt oder den überalterten Heizkessel gegen ein neues Gerät tauscht. Er trägt damit zur Reduktion der CO<sub>2</sub>-Ausstöße bei und spart dabei noch Geld und gewinnt Komfort, Sicherheit und Zufriedenheit. Klimafreundlich, umweltbewusst und energieeffizient sind drei Begriffe, die im Zentrum der diesjährigen Ausstellung stehen.

Angesichts dieser Rahmenbedingungen geht die Messe Wels von einem großen Publikumszuspruch aus. Messedirektor Mag. Robert Schneider dazu: "Die derzeitige Situation erinnert stark an die Ölkrise Anfang der 80er Jahre. Damals wurden die Konsumenten auch alarmiert. Jetzt ist die Öffentlichkeit wiederum stark sensibilisiert auf die Themen Senkung des Energieverbrauchs und Steigerung der Energieeffizienz. Wer gerade ein Haus oder eine Wohnung plant, baut, umbaut oder saniert, stellt damit die Weichen in Richtung Klimaschutz und eigene Kostenersparnis auf lange Sicht. Und informiert sich auf der heimischen Leit-Veranstaltung, der Energiesparmesse Wels."

# Die Leitmesse Österreichs zeigt die Neuheiten & Trends

Knapp 900 Aussteller in 26 Hallen auf einer Gesamtausstellungsfläche von 67.400 m<sup>2</sup> – das sind die Eckdaten der diesjährigen Energiesparmesse Wels, die als internationale Fachmesse für Energieeffizienz und Ökoenergie von 7. bis 9. März 2008 (6. März Fachbesuchertag) die Tore öffnen und erwartete hunderttausend Besucher anziehen wird. Mit den drei großen Ausstellungsbereichen Heiz- & Energie-tech, Baumat & Gebäude-tech und Wasser- & Sanitär-tech ist die Energiesparmesse auch weltweit gesehen eine der größten Messen für energieeffizientes Heizen, moderne Baustoffe und Einrichtungen rund um das Bad.

## Flächenwachstum und vergrößerte Ausstellungsbereiche

Die Messeverantwortlichen können auf ein erfreuliches Wachstum der Messe von ca. +9,5 % Hallenfläche verweisen – ein Beweis dafür, dass die Messe immer attraktiver wird, vor allem für ausländische Unternehmen: Dieses Jahr sind 17 % ausländische Aussteller aus 10 Ländern vertreten.

Die Energiesparmesse Wels liefert jedem Bauherrn bei knapp 900 Ausstellern ein umfassendes Angebot und gibt Antworten auf individuelle Fragen. Egal ob aktuelle Trends im Bereich der Heizkesseltechnologie, hier vor allem im Bereich Biomasse und Solarthermie, Technologien für mehr Energieeffizienz und -sicherheit, neueste Umwelttechnik-Lösungen oder maßgeschneiderte Badeinrichtung.

## Trends der Energiesparmesse 2008

- Klimaschutz
- Erneuerbare Energie/Öko-Energiesysteme
- Energieeffizienz bei Neubau und Sanierung
- Bauen mit Niedrig- und Niedrigstenergiestandard
- Passivhausbau – Das Haus der Zukunft
- Solarthermische Kühlung und Kühlen mit der Wärmepumpe
- Neuerungen bei energetisch hochwertigen Bauteilen wie Fenster, Fertigteilen, Dämmstoffen
- Neueste Entwicklungen der Haustechnik - von der Wohnraumlüftung bis zu Komfort-Wärmeabgabesystemen
- Stromverbrauch und Stromsparmaßnahmen
- Innovationen für energiesparendes, luftdichtes und wärmebrücken-optimiertes Bauen
- Energieeffiziente Mobilität
- Zukunftstechnologien der Energieerzeugung – das energieautarke Haus

## Moderne Baustoffe sind gefragt

Im Messebereich Baumat & Gebäude-tech findet der Besucher alles auf dem Weg zu seinem behaglichen Heim. Moderne Baustoffe sind ein zentraler Schritt, um die Energie- und Heizkosten niedrig zu halten. Energiesparendes Bauen beginnt bei der Auswahl der richtigen, für das jeweilige Bauvorhaben passenden Baumaterialien wie Ziegel, Fenster, Türen, Dämmstoffe oder Dacheindeckung. Für viele Bauherren kommt gleich nach den Überlegungen der Hausform, der Architektur oder der Lage die Frage: Welche Fenster sind die besten, welchen u-Wert hat das Fenster, welche Dämmstoffe sind nicht nur hoch wärmedämmend, sondern auch biologisch und ökologisch wertvoll oder welcher Ziegel ist für mein Haus geeignet? Im zwölf Hallen umfassenden Messebereich Baumat & Gebäude-tech findet der Messebesucher eine Riesenauswahl an Anbietern wie auf sonst keiner Messe in Österreich. Er erstreckt sich vom Ostgelände der Hallen 1-8 bis ins Westgelände der Fertighausanbieter in den Halle 11-14. Als besondere Neuheit gelten dieses Jahr Passivhausfenster mit Nurglasoptik oder Innovationen bei der Fensterrahmenkonstruktion.

### **Heizsysteme – so individuell wie der Bauherr selbst**

Die Entscheidung über das Heizsystem ist nach wie vor eine der wichtigsten, zählt die Heizung doch zu den größten Investitionen beim Hausbau oder der Sanierung überhaupt. Dabei ist ein Trend zu beobachten: Die Besucher kommen immer informierter und mit konkreten Vorstellungen auf die Messe. Sie wissen, dass es zunächst gilt, das Haus gut zu isolieren, um damit den Heizwärmebedarf von vornherein zu senken. Erst dann kann die Auswahl des Energieträgers erfolgen und der Installateur kann die richtige Größe des Heizkessels (in Kilowatt) berechnen. Solarkollektoren zur Warmwasserbereitung und zum teilsolaren Heizen helfen zusätzlich, die Heizkosten zu senken. Wer so investiert, entgeht den zukünftigen Preiserhöhungen und vermeidet darüber hinaus CO<sub>2</sub>-Emissionen. Im Messezentrum Neu (Halle 20) sind alle Hersteller von Heizsystemen in einer Halle vertreten, weitere finden sich im Hallenverbund der Hallen 16 - 19. Alle Top-Hersteller von Heizkesseln, Solaranlagen, Wärmepumpen und Pellets- oder Hackschnitzelheizungen sowie Energieberatungsunternehmen sind dort vertreten. Das Thema Erneuerbare Energien ist dabei hoch im Kurs. An Neuigkeiten gibt es etwa optimierte Vakuum Flachkollektoren, eine Wärmepumpe, die auch kühlt oder – auch ein Thema, das zuletzt stark diskutiert wurde - neue Pelletsheizkessel mit Feinstaubfilter.

### **Ausstellungsbereich Wasser-Sanitär macht Lust auf die „Wellness-Oase“ Bad**

Den größten Wachstumsschub der diesjährigen Energiesparmesse erfuhr der Messebereich Wasser- & Sanitär-tech. Eine Reihe von Markenarmaturenherstellern, Bad- und Duscheinrichtern stellen erstmals in Wels aus und präsentieren sich nicht nur an den Fachbesuchertagen dem Geschäftspartner Installateur, sondern an den Publikumstagen auch beim Endkunden, um so viel stärker beim Installateur und Fachhandel nachgefragt zu werden. Das führte dazu, dass heuer Fachbesucher und Publikumsbesucher einen vergrößerten Bereich mit sanitärtechnischen Produkten und Systemen zu sehen bekommen werden.

# Ausbau der Energiesparmesse als Fachmesse

## Zusätzlicher Fachbesuchertag für die SHK-Branche am Mittwoch, 5. März

Die Messe Wels führt 2008 erstmals einen zweiten Fachbesuchertag, den SHK-Fachbesuchertag am Mittwoch, 5. März ein. Grund dafür ist einerseits der breite Wunsch der Aussteller, der Verbände und Interessensgemeinschaften, um damit noch mehr Zeit für qualitative B2B-Gespräche zu haben. Andererseits nimmt das Interesse der Aussteller im Bereich der Haus-, Sanitär- und Installationstechnik von Jahr zu Jahr weiter zu. Mit der Erweiterung um den Sanitär-, Bad- und Installationstechnik-Bereich ist die Energiesparmesse auf dem Weg zur umfassenden Haustechnik-Fachmesse in Österreich – und ist damit im Messejahr 2008 das Jahresevent der SHK-Branche!

### Am SHK-Fachbesuchertag präsentieren sich

- ▶ knapp 400 Haupt- und Unteraussteller
- ▶ in sieben Hallen (Hallen 16 – 20)
- ▶ auf einer Ausstellungsfläche von 27.000 m<sup>2</sup>

in einem Hallenverbund, der ausschließlich für Fachbesucher, vor allem Installateure und Haustechniker, geöffnet sein wird.

### Erweiterung im Sanitärbereich

Markenarmaturenherstellern, Bad- und Duscheinrichter, Keramikanbieter und Sanitärtechnikfirmen sind in Wels erstmals vertreten. Zusätzliche Hallenkapazitäten wurden dafür geschaffen.

### Die Messe umfasst in den SHK-Hallen folgende Produktbereiche:

- ▶ Energie- und Heizungstechnik
- ▶ Armaturen, Badeinrichtung
- ▶ Kälte, Klima und Lüftung
- ▶ Sanitär-Installationstechnik
- ▶ Haus- und Gebäudetechnik
- ▶ Elektro-Installationstechnik

Damit bekommt der Fachbesucher so viel wie noch nie im Bereich sanitärtechnischer Produkte und Systeme zu sehen. Besonders gespannt darf man auf den „Aquadome“ von Fa. HOLTER sein, in dem der Großhändler mit seinen Partnern unter dem Motto „Wasser.Welten“ eine Installations- und Badleistungsschau für professionelle Fachhandwerker auf die Beine stellt.

### Erstmaliger großer Auftritt der Kampagne „OaseBad“

Mit der Bundesinnung der Installateure Österreichs schloss die Messe Wels eine Kooperation für die Kampagne „OaseBad“ ab, die beim Konsumenten die Lust auf den Umbau des eigenen Bads zum Ruhetempel und zur Wellness-Oase steigern soll. Die Hauptbotschaft dabei ist, dass man sein Traumbad beim ausgewiesenen OaseBad-Installateur bekommt und daher auf dieses Zeichen achten soll. Eine Reihe von OaseBad-Firmen sind auf der Messe in den Hallen 17, 17a, 17b (Holter Aquadome), 18 und 20 vertreten.

## Schwerpunkte der Messe

### Land Oberösterreich Wohnbau – Oberösterreichs Wohnbau ist die Nummer Eins

[Halle 1 / Stand 40]

Beim Thema Energiesparen nehmen das Land Oberösterreich und die Messestadt Wels eine Vorreiterrolle ein. Ziel der oberösterreichischen EntscheidungsträgerInnen ist es, möglichst bald möglichst viel zur Erreichung der Klimaschutzziele beizutragen. "Als Wohnbau-Landesrat", erklärt Dr. Kepplinger, "handle ich dabei in dem Bewusstsein, dass ca. 30 Prozent des Endenergieverbrauchs in Österreich auf Raumwärme und Warmwassererzeugung entfallen. Damit wird klar, dass der geförderte Wohnbau auch seine Verpflichtung zum Energiesparen wahrnehmen muss."

Mit Erfolg wurde im Jahr 2005 die Wohnbauförderung NEU eingesetzt. Seither erreichte Oberösterreich massive Verbesserungen beim Klimaschutz. Für 2006 attestierte das Lebensministerium etwa, dass durch Maßnahmen der Wohnbauförderung 127.435 Tonnen CO<sub>2</sub> (Österreich gesamt: 406.351 Tonnen) eingespart wurden. Das ist Rekord in absoluten Zahlen genauso wie pro EinwohnerIn. Und im Jahr 2007 konnte die durchschnittliche Energiekennzahl im mehrgeschossigen Wohnbau von 34,8 (2006) auf 25,3 (2007) Kilowattstunden abgesenkt werden.

Wohnbau-Landesrat Dr. Hermann Kepplinger: "Mit der am 25. Februar beschlossenen verbesserten Wohnbauförderung NEU werden wir die Trends und Erfolge weiter treiben. Neben den ausgezeichneten Energiekennzahlen verlangen wir jetzt auch, dort wo es wirtschaftlich Sinn macht und keine anderen ökologischen Alternativen bestehen, den Einbau von Solaranlagen zur Warmwasserbereitung. Damit Oberösterreichs Wohnbau die Nummer Eins bleibt."

#### **Wohnbauförderung hilft beim Energiesparen**

Die oberösterreichische Wohnbauförderung ist beim Klimaschutz die Nummer 1 aller Bundesländer. Die Gründe dafür sind:

- attraktive Förderungen für NiedrigSTenergie- und Passivhäuser
- Förderungen für Solaranlagen, Wärmepumpen, Nah- oder Fernwärme;
- umweltfreundliche Mindeststandards beim Neubau
- sehr attraktive Förderungen für energetisches Sanieren
- Förderung ökologischer Baustoffe

### Land Oberösterreich Umwelt und Wasserwirtschaft– Energiesparen ist Klimaschutz

[Halle 1 / Stand 55]

Die vorliegenden Fakten sprechen eine deutliche Sprache: die Klimaänderung, die wir derzeit erleben, ist ein „menschgemachtes“ Problem, was sich auch daran zeigt, dass die Jahre seit dem Millennium durchwegs zu den heißesten seit Beginn der Wetteraufzeichnungen zählen.

Landesrat Rudi Anschober: „Der bewusste Einsatz von Energie ist ein wichtiges Instrument um dem Klimawandel zu begegnen, weshalb ich mir auch sicher bin, dass die Energiesparmesse immer mehr an Bedeutung gewinnen wird.“

Energiesparen ist aber nicht nur für die Rettung des Klimas von größter Bedeutung, sondern hilft jedem von uns auch dabei bares Geld zu sparen.

## Die Klimaschutzinitiative klima:aktiv des Lebensministeriums

[Halle 1 / Stand 30]

Die Österreichische Energieagentur setzt **klima:aktiv** operativ um. Sowohl am Fachbesucher- als auch am Publikumstag beraten **klima:aktiv** Programme rund um die Themen Energie- und Kostensparen bei Bauen, Wohnen und Sanieren. Es gibt tägliche Informationsschwerpunkte auf der **ORF Radio Oberösterreich-Bühne, Halle 1** und Beratungen direkt am Messestand neben der Bühne.

### **Heizkosten senken - Solarenergie nützen!**

BesucherInnen, die sich für Solarwärmeanlagen interessieren, erhalten eine kompetente und produktunabhängige Überblicksinformation samt aktuellen Förderungsinformationen und eine Auflistung erfahrener Solar-Installateure.

### **„Häuser oder Passivhäuser im klima:aktiv Standard. Wozu?“**

Hier erfahren Interessierte, warum der **klima:aktiv** Standard als Gütesiegel für Wohngebäude bezeichnet werden kann. Der **klima:aktiv** Standard wurde vom Umweltministerium eingeführt, um im Wohnbausektor einen Qualitätsstandard zu definieren und damit den Häuslbauern und Wohnungskäufern Hilfestellung zu bieten.

### **"Heizen, Kühlen und warmes Wasser mit der Wärmepumpe"**

Begeisterte Wärmepumpenkunden erzählen auf der ORF Bühne warum sie sich für eine Wärmepumpenheizung entschieden haben. BesucherInnen erfahren, welche Wärmepumpensysteme es gibt, wo diese ideal eingesetzt werden, was beim Kauf einer Wärmepumpe besonders wichtig ist, welche laufenden Betriebskosten anfallen und welche Fördermöglichkeiten es gibt.

### **Sauber heizen mit Pellets**

Der Wechsel zum CO<sub>2</sub> neutralen "Heizen mit Holz und Verstand" bietet die Möglichkeit, persönlich etwas gegen den Klimawandel zu tun. Das Team von **klima:aktiv holzwärme** berichtet über die neuesten Forschungsergebnisse und Markttrends zu Pellets & Co. Warum Pellets, Hackschnitzel und Scheitholz eine saubere Lösung für behagliche Wärme im Haus sind, wird anhand von aktuellen Praxisberichten und Messergebnissen gezeigt.

Informationen zu **klima:aktiv** und zur Messe unter: [www.klimaaktiv.at](http://www.klimaaktiv.at)

## O.Ö. Energiesparverband – größte Energieberatungsstraße Europas [Messezentrum Neu Halle 20 / Stand 140]

Die Energieberatungsstraße des O.Ö. Energiesparverbandes ist ein europaweit einzigartiges Angebot für Energieberatung und Energieinformation. „Den Besucherinnen und Besuchern dieser Beratungsstraße stehen auf der Energiesparmesse 100 Berater des Energiesparverbandes zur Verfügung“, erläutert Dr. Gerhard Dell, Geschäftsführer des Energiesparverbandes, der zentralen Anlaufstelle für produktunabhängige Energieberatung in Oberösterreich.

Mit Hilfe kompetenter produkt- und firmenunabhängiger Beratung zu allen Energiethemen können Fragen rund ums Häuslbauen, Sanieren oder Heizen diskutiert werden. Neben den Privathaushalten steht auch ein Teil der Beratungsstraße Unternehmen für ihre Fragen offen, auch Gemeinden und öffentlichen Institutionen werden informiert. Die Benutzung der Beratungsstraße wird durch das Land Oberösterreich ermöglicht und ist kostenlos.

## Initiative „Fair Energy“ der Energie AG [Fair Energy Halle 19 / Stände 120 und 250]

Auf den Ständen der Energie AG sowie der Fair Energy-Partnerbetriebe steht das Thema Energieeffizienz im Mittelpunkt der Beratung. Die Experten beraten etwa zum Thema Energiesparen im Haushalt. Gerade bei Haushaltsgeräten wie Kühltruhe, Kühlschrank, Waschmaschine & Co kann ein überlegter Austausch deutliche Einsparungen bringen: Denn ein modernes Gerät der höchsten Energieeffizienzklasse verbraucht wesentlich weniger Strom als ein 20 Jahre altes Gerät und finanziert sich durch die laufenden Stromeinsparungen beim Betrieb quasi von selbst. Herkömmliche Glühbirnen verbrauchen rund 5-mal soviel Energie wie Energiesparlampen – und das bei gleicher Lichtstärke. Außerdem ist die Lebensdauer der Energiesparlampen rund 8-mal so hoch. Überzeugen Sie sich anhand eines Modells am Messestand selbst von der beeindruckenden Leuchtkraft der Energiesparlampen

### **Die Wärmepumpe spart Energie**

Die Ökoheizung Wärmepumpe ist wirtschaftlich und umweltfreundlich und steht eben im Zentrum der Beratungen für Sanierer oder Häuslbauer. Bei diesem Heizsystem wird zum größten Teil Umweltwärme genutzt (rund drei Viertel), nur ein Drittel der Energie wird in Form von Strom für den Antrieb des Kompressors beigesteuert. Außerdem gibt es ein Gewinnspiel am Stand der Energie AG, bei dem man vier Haushaltsgeräte der höchsten Energieeffizienzklasse gewinnen kann.

## Vereinigung Österreichischer Kessellieferanten VÖK: Überprüfungspflicht für Heizungsanlagen [Messezentrum Neu Halle 20]

Seit 1.1.2008 ist mit der Umsetzung der Gebäuderichtlinie der EU eine sehr sinnvolle Maßnahme Gesetz geworden: Die Einmalige Überprüfung der gesamten Heizungsanlage, wenn diese älter als 15 Jahre ist.

Verantwortlich für die Überprüfung ist der Heizungsbesitzer und zu überprüfen ist nicht nur der Heizkessel, wie bei der alle 2 Jahre vorgeschriebenen „wiederkehrenden Überprüfung“, sondern die gesamte Heizungsanlage – also Heizkessel, Pumpen, hydraulischer Abgleich, Dimensionierung, Heizkörper....

Nützen Sie die Gelegenheit sich mit Ihrem Installateur oder Servicetechniker einmal intensiver dem Thema Heizungsanlage und Optimierung derselben zu widmen. In den vergangenen 15 Jahren hat sich die Technik der Heizungsanlagen im Zuge der breiten Diskussion über Emissionen und Energieeffizienz wie bei der Automobilindustrie rapide weiterentwickelt. Der Verbrauch wurde reduziert, die Systeme wurden dem höheren Warmwasserbedarf angepasst.



Die Einbindung von Solaranlagen und Kaminöfen (multivalente Heizungsanlagen) wurden standardisiert, Bioöl und Biogas entwickelt, die Effizienz von Wärmepumpen massiv gesteigert. Den Wissenstand kann man unter [www.heizungs.org](http://www.heizungs.org) auffrischen.

## **Austria Solar - Solarenergie ist Klimaschutz pur** **[Messezentrum Neu / Halle 20, Stand 80]**

Solarenergie ist die einfachste und logischste Form der Warmwasserbereitung und eine praktische Form von Klimaschutz. Jede Solaranlage zur Heizungsunterstützung schützt das Klima vor Treibhausgasen wie 140 neu gepflanzte Bäume. Solarenergie lässt sich fürs Warmwasser, zum Heizen und fürs Schwimmbad nutzen. Der einfachste Solaranlagentyp mit rund sechs Quadratmeter Flachkollektoren liefert zwei Drittel der Energie für das warme Wasser in Küche und Bad. Eine größere Kollektoranlage kann im Frühjahr und Herbst das Haus mit Wärme versorgen, im Winter hilft der Heizkessel mit. Auf diese Weise werden Umwelt und Geldbörse geschont.

### **Über 220.000 Solaranlagen installiert**

Über 220.000 Haushalte haben bereits eine Solaranlage und sparen sich damit 100 Millionen Euro an Energiekosten pro Jahr. Insgesamt sind in Österreich über 3,3 Millionen Quadratmeter Kollektoren in Betrieb. Die von allen Kollektoren in einem Jahr erzeugte Energiemenge entspricht einer Tankwagenkolonne von 387 Kilometern! Pro Jahr werden damit fast 490.000 Tonnen Kohlendioxid weniger in die Luft geblasen.

### **Solarberatung im Messezentrum Neu**

Das klima:aktiv Programm **solarwärme** bietet auf der Energiesparmesse Wels umfassende Information und Beratung zum Thema Solarenergie an. Für alle Fragen rund um Solarwärme (Warmwasser, Heizen mit der Sonne) werden kostenlose und firmenunabhängige Informationen geboten. Steigen sie um auf die Sonne und reduzieren sie ihre Energiekosten. Besuchen sie den Solar-Infostand im Messezentrum Neu (Halle 20) - es lohnt sich! Nähere Infos zum Thema finden sie auch unter [www.solarwaerme.at](http://www.solarwaerme.at).

## **Kompetenzzentrum Passivhaus** **[Halle 1 / Stand 60]**

### **Ob Neu- oder Altbau – das Haus der Zukunft ist ein Passivhaus**

Angesichts ständig steigender Energiepreise und immer unsicherer Versorgungsgarantien mit fossilen Energieträgern ist heuer das Interesse an energiesparenden Bauten besonders groß. Unangefochtener Energiesparmeister ist dabei das Passivhaus. Mit einem Heizwärmebedarf von maximal 15 kWh/m<sup>2</sup>a verbraucht es nur ein Fünftel gegenüber den meisten Neubauten, und in der Altbausanierung spart es sogar bis zu 95% an Energie ein.

Diesem Trend hat die IG Passivhaus Österreich – das Netzwerk für Information, Qualität und Weiterbildung rund ums Passivhaus - Rechnung getragen und in Zusammenarbeit mit dem Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie im Rahmen der Programmlinie „Haus der Zukunft“ und dem Lebensministerium auf der Energiesparmesse in der Halle 1 einen großen Beratungsstand. Unter dem Motto „**Das Passivhaus – doppelter Wohnkomfort bei minimalen Energiebedarf**“ zeigt die IG Passivhaus Österreich mit der Sonderausstellung „Haus der Zukunft“ die „Best- Practice- Beispiele“ aus dem Forschungsbereich Energieeffizienz.

### **Passivhaus Vortrags-Marathon**

Erstmals werden im **Passivhaus-Forum** - Halle 1, Vortragsraum im Obergeschoss - **auch durchgehend Fachvorträge** abgehalten, wo die Messebesucher alle wichtigen Informationen über Qualitätssicherung, Einsparpotentiale und Fördermöglichkeiten von Passivhäusern im Neubau und in der Altbausanierung erfahren. Das Detailprogramm erhalten Sie am IG Passivhaus Stand.

## Der Baumeister, der Allrounder im Bauwesen, zeigt die Vorteile der Ziegel-Massivbauweise auf [Halle 5, Stand 440]

Der erste Auftritt der **Landesinnung Bau OÖ** gemeinsam mit dem OÖ-Sbg. Zieglerverband auf der Energiesparmesse wird ganz im Zeichen der vielseitigen Leistungen, die von den heimischen Baumeisterbetrieben erbracht werden, stehen. Der Baumeister ist kompetenter Ansprechpartner in allen Belangen rund ums Bauen. Von der Beratung über die Planung bis hin zur Ausführung deckt er alle Bereiche perfekt ab und erbringt seine Leistungen mit Handschlagqualität.

Das energieeffiziente Bauen spielt eine immer bedeutendere Rolle bei der Errichtung unserer Wohn- und Lebensräume. Die Ziegel-Massivbauweise hat sich in den letzten Jahren auf diesem Gebiet entscheidend weiterentwickelt. Massiven Baustoffen wie dem Ziegel kommt im Bereich des energieeffizienten Bauens eine besondere Bedeutung zu. Durch die hohe Masse kann Wärme- und Kälteenergie in den Bauteilen eingespeichert und zeitverzögert abgegeben werden. Dadurch werden die solaren Gewinne im Winter und die Nachtkühlung im Sommer optimiert. Der Baumeister ist bestens über diese neuen Möglichkeiten informiert und besitzt das nötige Know-How um den gestellten Anforderungen gerecht zu werden.

Noch vor wenigen Jahren galten Häuser, bei denen der Energieverbrauch für die Heizung praktisch keine Rolle mehr spielt, als Utopie. Heute zeigen insbesondere Niedrigstenergie- und Passivhäuser, dass eine wesentliche Reduktion des Heizenergiebedarfes gegenüber dem früheren Standard möglich ist. „Aber eine energieeffiziente Bauweise bietet nicht nur bei der Einsparung von Heizenergie im Winter Vorteile. Auch im Sommer punktet diese Technologie, weil die Wärme durch den hohen Dämmwert der Außenwände auch nicht in den Innenraum gelangen kann.“, gibt Landesinnungsmeister Ing. Herbert Pichler zu bedenken.

Der Messestand der Landesinnung Bau OÖ befindet sich in der **Halle 5, Stand Nr. 440**. Dort kann sich der Besucher mit Baumeistern zu seinen Fragen rund um das Thema Bauen unterhalten.

## Österreichischer Kachelofenverband – Alles rund ums große Knistern [Halle 10 / Stand 130]

Woran mag es liegen, dass der Kachelofen Österreichs beliebtestes Heizgerät ist? Gibt es eine technische Erklärung für die behagliche Wohlfühlwärme, die er verbreitet? Kann man in jedes Haus oder in jede Wohnung einen Kachelofen setzen? Sind Kachelöfen umweltfreundlich?

Diese Fragen und viele mehr beantworten heuer nicht mehr nur wie bisher die Hafnerbetriebe, die auf der Energiesparmesse ausstellen. Der Österreichische Kachelofenverband wird dieses Jahr erstmals mit einem Informationsstand in Wels vertreten sein. Das kann man wörtlich nehmen. Denn an dem Stand wird nichts verkauft. International gilt der Verband und die ihm angeschlossene Versuchs- und Forschungsanstalt der Hafner (VFH) als das Kompetenzzentrum der Hafner – Branche. Neu ist aber, dass sich die Experten mit ihrem umfangreichen Informationsangebot auch an den Endverbraucher wenden.

Ganz aktuell liegt ein Schwerpunkt gerade bei der Frage der Umweltrelevanz. Der Österreichische Kachelofenverband ist nämlich kürzlich als einziger Repräsentant für Einzelfeuerstätten Partner von klima:aktiv, der Umweltinitiative des Lebensministeriums, geworden. Das wird sich übrigens während der Messetage besonders deutlich zeigen. Im Rahmen der Auftritte von klima:aktiv bei Fachvorträgen, Podiumsdiskussionen und Bühnenprogrammen werden auch der Kachelofen und alles rund ums große Knistern immer wieder Thema sein. Nicht zuletzt deshalb, weil so ein Kachelofen auch der Hauptpreis eines großen Gewinnspiels sein wird, das klima:aktiv für die Messebesucher vorbereitet hat.

Wer also irgendetwas über die große Variantenvielfalt dieser Heizgeräte, über technische und bauliche Voraussetzungen, die nahezu unbegrenzten Designmöglichkeiten, oder über Heizkostensparnis gepaart mit höchster Umweltverträglichkeit erfahren will, ist in der Halle 10 beim Info-Stand des Österreichischen Kachelofenverbandes bestens aufgehoben.

## Schweizer Gemeinschaftsausstellung: Innovativ – hocheffizient – qualitätsbewusst - geprüft [Messezentrum Neu / Halle 20, Stand 900]

An der Energiesparmesse Wels 2008 werden wiederum 14 Schweizer Hersteller von Produkten für die Nutzung von erneuerbaren Energien dabei sein. Sie präsentieren ihre Qualitätsprodukte im Rahmen einer Offiziellen Schweizer Gemeinschaftsausstellung im supermodernen neuen Messezentrum. Wärmepumpen für Direktverdampfung und für Erdsondenbetrieb, Erdsonden und deren Zubehör mitsamt den Tiefbohrungen, Luft- Wasser- Wärmepumpen, Holzkessel für Stückholz- und Pelletsfeuerung, solare Steuerungsanlagen, kompakte Regelsysteme für alle Arten der Heizungstechnik, Rohrsysteme für Nah- und Fernwärmeversorgungen sowie Fermenterausrüstungen bilden einen wichtigen Themenkreis. Energiesparende Gebäudetechnik und innovative Hausautomationssysteme mit Komfortlüftungsgeräten werden ebenso angeboten wie die Wasseraufbereitung und die immer wichtigeren Anlagen zur Nutzung von Abwärme in verschiedensten Formen. Rationeller Energieeinsatz in der Gebäudetechnik ist im Hinblick auf den neu eingeführten Energieausweis von zentraler Bedeutung. Als eine interessante Neuerung wird auch ein Holz- Bausystem angeboten, das Bauherren, Planern und Unternehmern eine völlig neue Dimension in der Gestaltung eröffnet. Erstmals wird auch die innovative Doppelnutzung von Lärmschutzwänden mit Photovoltaik gezeigt. Spannende Power- Point- Präsentationen ergänzen die Produktausstellung.

„Innovativ – hocheffizient - qualitätsbewusst – geprüft“ ist ein Markenzeichen für Schweizer Erzeugnisse. Dies soll in Wels einmal mehr auch für die vielen Produkte zur Nutzung der erneuerbaren Energien eindrucksvoll demonstriert werden.

## Wels als Energiestadt präsentiert sich mit Umweltschutz, Forschung und Energieinnovationen

[Messezentrum Neu Halle 20 / Stand 490]

Drei zentrale Einrichtungen sind es, die die Stadt Wels als Vorzeigestadt für Projekte der Erneuerbaren Energie und als „Energiehauptstadt Europas“ maßgeblich prägen. Diese drei Einrichtungen präsentieren sich in einer Gemeinschaftsausstellung, bestehend aus dem Forschungs- und Entwicklungsinstitut **Austria Solar Innovation Center ASiC**, der **Stadt Wels/Abteilung Umweltschutz** und der **Fachhochschule Wels/Studiengang Ökoenergietechnik** im Messezentrum Neu/Halle 20, Stand 490.

Das **Solarforschungsinstituts ASiC** ist ein Forschungs- und Entwicklungsinstitut in Vereinsform, das sich der Verbreitung von erneuerbaren Energien im Allgemeinen und der Intensivierung der Forschung im Bereich der Solartechnik im Speziellen verschrieben hat. Das Angebot reicht von Projektmanagement bis zu Schulungen und Bewusstseinsbildung im Bereich Solartechnik. Am Stand informieren die Vertreter über das Solarlabor, das in Kooperation zwischen ASiC und dem Studiengang „Ökoenergietechnik“ an der FH Wels betrieben wird. Unternehmen steht dieses Labor für Forschungs- und Entwicklungsarbeiten zur Verfügung. Ebenso betrieben wird der Indoor- und Outdoorprüfstand für Solarkollektoren und das Optik-Labor (Spektrometer).

Die **Stadt Wels, Abteilung Umweltschutz** ist die erste Anlaufstelle in Wels, wenn es um Fragen des Umweltschutzes geht. Sie informieren über Förderungsmaßnahmen, Umweltschutz-Aktionen und geben einen Überblick über die vielen städtebaulichen Projekte in Wels, wie etwa den Sonnenkindergarten Lichtenegg oder das „Kraftwerk Gottes“. Die Stadt Wels fördert seit 1994 ganz gezielt den Einsatz erneuerbarer Energien und kann heute auf eine Fläche von 15.000 m<sup>2</sup> Solaranlagen im gesamten Stadtgebiet verweisen. Ziel der Stadt Wels ist es, erneuerbare Energie bei allen neu errichteten größeren Bauwerken zur Prämisse zu machen.

Die **Fachhochschule Wels, Studiengang Ökoenergietechnik**, informiert über die riesigen Chancen für Absolventen des Studiengangs und gibt einen Überblick über aktuelle Forschungsprojekte von Studierenden.

Auch das bis 2010 zu errichtende **Science Center** - das erste in Österreich – widmet sich dem Generalthema Energie.

## Erstes Science-Center Österreichs in Wels mit Schwerpunkt Erneuerbare Energie

Gemeinsam mit der Messestadt sowie dem Land Oberösterreich und der OÖ Science-Center Wels Planungs-GmbH soll in Wels mit dem Ideen- und Projektentwickler Petri & Tiemann (Hamburg/Bremen) das erste Science-Center Wels bis zum Herbst 2010 entstehen. 22 Millionen Euro sollen investiert werden. Das Schwerpunktthema der künftigen Wissenswelt in Wels: Erneuerbare Energie. Der Spatenstich soll zur Jahreswende 2008/2009 erfolgen.

Was in Deutschland bereits zu den favorisierten Freizeitmagneten zählt, soll künftig auch die Österreicher faszinieren: Im Mittelpunkt des Welse Science Centers soll das Thema „Erneuerbare Energie“ stehen. Mit einer Gebäudefläche von 5400 Quadratmetern wird die Wissenswelt in Wels noch etwas größer sein als das von Petri & Tiemann mit großem Zuspruch betriebene Universum („Silberner Wal“) in Bremen.

"Nunmehr ist der Weg frei für eine intelligente Publikumsattraktion - für Schulklassen, Städte- und Bildungstouristen aus ganz Österreich und den benachbarten Ländern“, betont Bürgermeister Peter

Koits. Positiv sei auch die Begleiterscheinung von 120 neuen Arbeitsplätzen. „Auch in der oberösterreichischen Bildungslandschaft wird das Science Center einen einmaligen Höhepunkt darstellen“, so LAbg. Dr. Walter Aichinger.

Weitere Partner sind das Land Oberösterreich, Kraftwerk Living Technologies Wels sowie die Raiffeisenlandesbank und die Allgemeine Sparkasse Oberösterreich.

## Sonderschauen der Messe

### Schauplatz Biomasse – Heizen mit Zukunft

#### [Freigelände Block B]

Das Klima verändert sich beängstigend, die EU hat sich große Ziele zur Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen gesetzt, Öl- und Gasreserven werden von Riesenstaaten wie China und Indien angezapft – Heizen ist teuer wie nie - sitzen wir bald in kalten Wohnungen und geben die Hälfte unseres Monatsgehaltes für Energiekosten aus?

Biomasse lautet die heiße Formel, mit der man in Österreich gegen kalte Tage vorbaut. Dieses Zukunftsthema betrifft jeden von uns – am Schauplatz Biomasse auf der Energiesparmesse in Wels, im Block B/Freigelände kann sich der Besucher umfassend zum Thema informieren: Holz, Pflanzenöl und Energiepflanzen gehören zu den saubereren, leistbaren und unabhängigen Energieträgern der Zukunft. Warum der Landwirt heute vielfach auch Energiewirt ist, wo Pellets oder Hackschnitzel „wachsen“, wie das Speiseöl in den Tank kommt, was Elefantengras kann, welche Heizanlagen sich für diese „neuen“ Energien eignen und vieles mehr kann man hier erfahren.

#### **Acker und Wald: saubere Energiequellen - neue Wirtschaftszweige**

Statt mit dem „Tiger im Tank“ fährt der moderne Landwirt heute mit sauberem Pflanzentreibstoff, den er am Feld „erntet“. Für über 1.600 Maschinenring-Landwirte in Oberösterreich ist das ein zusätzliches Standbein – und ein Wirtschaftszweig der Zukunft im Kampf gegen den Klimawandel. Wie kommt man vom Raps zum Treibstoff und von dort zum hochwertigen Eiweißfuttermittel für Rinder? Dieser Kreislauf wird beim Schauplatz Biomasse präsentiert.

Das Naturprodukt Elefantengras (*Miscanthus sinensis* 'Giganteus'), die „Energie vom Acker“ wird bei bäuerlichen Betrieben in Oberösterreich immer mehr zur energetische Nutzung eingesetzt: als Rohstoff für Häckselgut, Brikett oder Pellets - am Schauplatz Biomasse fürs Publikum „zum Angreifen“.

#### **Alles für den Wissensdurst: Lehrpfad und Energiebar**

Wer gerne diskutiert und viele Fragen hat, kann diese an die anwesenden Experten richten. Auf interessanten Lehrpfaden kann man sich ein Gesamtbild über die Entstehung und den Einsatz der Biomasse verschaffen. Soviel Informationsdrang wird aber auch belohnt: an der „Energiebar“, wo man mit gesunden Drinks auftanken kann.

### Schauplatz Bauplatz – richtig Bauen und Sanieren

#### [Freigelände Block B]

Mit dem Frühjahr naht die Bausaison. Deshalb können sich Häuslbauer und Sanierer von 7. bis 9. März auf der Energiesparmesse in Wels umfassend informieren, bevor sie endgültig ans Werk gehen: bauMax lädt erstmals in diesem Jahr in einer eigens dazu aufgebauten Mobilhalle zum Schauplatz-Bauplatz im Freigelände Block B. Ein Treffpunkt für Handwerker und „Selfmen“ mit Beratung, Information und Tipps aus der Praxis. Was tun, wenn der alte Heizkessel raus muss, was bringt eine Solaranlage, wie schafft man sich ein modernes Bad, neue Fenster sind fällig, mehr Platz für die Kinder – ein Dachausbau muss her oder was braucht man für eine Rundum-Dämmung. Action live heißt es nämlich auf drei Bauplätzen, wo die Profis am Werken sind und Besucher das Ganze via Leinwand mitverfolgen können. Experten erklären die einzelnen Schritte. Passend dazu wird die neueste bauMax-Produktpalette vorgestellt.

#### **Den Profis auf die Finger schauen**

Auf den drei begehbaren Bauplätzen Keller, Erd- und Dachgeschoss können sich Besucher auf einen Praxis-Rundgang begeben und erkunden, wie die Profis arbeiten und selbst knifflige Probleme im Handumdrehen lösen. Zwischen 9.00 und 17.00 Uhr werden dabei an allen Messtagen die verschiedensten Arbeitsschritte im 30 Minuten-Takt vorgestellt. Heizung, Warmwasser, Brauchwasser, Sanitär, Wärmedämmung, Dach und Zimmermannsarbeiten, Innenausbau, Böden,

Fliesen, Einrichten und Gartengestaltung – ein ganzes Haus mit allem Drum und Dran entsteht so an einem Tag.

### **... Action Live auf der Aktionsbühne**

Jeder dieser Arbeitsschritte wird live mitgefilmt und kann von den Besuchern gestochen scharf auf einer großen Leinwand auf der Aktionsbühne mitverfolgt werden. Experten erklären jeden Arbeitsschritt, erläutern, worauf es ankommt und berichten aus der Praxis. Für Heimwerker also die beste Gelegenheit direkt vom Installateur, Bau- und Zimmermeister, Dachdecker, Elektriker, Maler, Boden- und Fliesenleger und Raumausstatter all das zu erfahren und zu erfragen, was er selbst später braucht. Nach einem Tag beim bauMax-Schauplatz kann eigentlich nichts mehr schief gehen. Im angrenzenden Café – lässt sich's gemütlich mithören, entspannen oder die Broschüren durchblättern, die es zu allen Themen am Infostand gibt.

### **Neueste bauMax-Produktpalette und Bosch-Gerätetest**

In übersichtlichen Produktkojen entlang der Bauplätze zeigt bauMax sein umfangreiches Sortiment – alles, was das Herz begehrt für's Sanieren, Ausbauen, Renovieren und Erneuern. Beratung und Information sind selbstverständlich auch hier groß geschrieben.

Ein tolles Service für Heimwerker gibt's von Bosch in der „Tool-Bar“: statt kühlen Drinks lassen sich dort auf 25m<sup>2</sup> die heißesten Elektrowerkzeuge testen. Vom (Schlag)Bohrer bis zur Elektro- und Kreissäge, vom Band- bis zum Eckschleifer – hier kann sich der Handwerker bestens für seine Arbeit rüsten.

## **Schauplatz Mobilität – Mit Energieeffizienz in die Zukunft**

### **[Freigelände Block B]**

Keine Frage: Das Verkehrsaufkommen wird zunehmen und wir werden uns auch in Zukunft mit Autos fortbewegen. Effizienter Energieeinsatz ist deshalb für die Zukunft gefragt. Politik, Industrie und Konsumenten sind gefordert, hier ganz neue Wege zu beschreiten und die Weichen dafür werden heute gestellt. Wie sieht unsere Mobilität in einigen Jahrzehnten aus, welche Autos sind dann „chic und in“, wie kommen neben herkömmlichen Kraftstoffen auch alternative Antriebskonzepte zum Einsatz und wie kann man selbst optimal Sprit und damit bares Geld sparen? All das erfahren Besucher am Schauplatz Mobilität in spannenden Aktionsschwerpunkten und bei zahlreichen Ausstellern.

### **Hochkarätiges ÖAMTC-Symposium zum Auftakt**

Auftakt zum Schauplatz Mobilität ist ein hochkarätiges Symposium, zu dem die ÖAMTC Akademie bereits am 6. März ab 17.00 Uhr einlädt. Unter dem Motto „Mobilität mit Zukunft – auf dem Weg von Bali nach Kopenhagen“ berichten Politiker, (inter)nationale Experten und Vordenker über den aktuellen Stand der Klimadiskussion nach Bali und über die Zukunft erneuerbarer Energien.

### **Viele Aussteller – eine Plattform**

Energieeffiziente Mobilität hat viele Aspekte und beginnt erst einmal im Kopf. Die österreichischen Bemühungen dazu werden am Schauplatz Mobilität von zahlreichen Ausstellern vorgestellt. Erstmals und einzigartig wurde eine gemeinsame Plattform geschaffen. Unter anderem sind das auf Bundesebene der ÖAMTC, die zuständigen Ministerien Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft – klima:aktiv sowie für Verkehr, Innovation und Technologie. Auf OÖ Landesebene nehmen die Ressorts für Umwelt, Familie sowie Verkehr und auch die Landjugend teil. Für den öffentlichen Verkehr stellen der OÖ Verkehrsverbund, die ÖBB und Postbus aus. Als Vertreter der Wirtschaft sind etwa BMW, Bridgestone, Ford, OÖ Erdgas, Opel und Toyota vor Ort.

### **Vorausschauend Fahren – Sprit sparen**

Lassen Sie sich unter Anleitung eines Experten beim Spritspartraining am Simulator überraschen, welche Ergebnisse das bringen kann. Bis zu 25% Kraftstoff lassen sich bei Einhaltung einfacher Fahrregeln ohne Zeitverlust sparen. Wer ausgiebig geübt hat oder sowieso ein passionierter

„Sprintspar-Fahrer“ ist, sollte beim simulierten Sprintspar-Fahrwettbewerb mitmachen und zeigen, was er drauf hat.

Im Freigelände des Schauplatz Mobilität warten Fahrzeuge mit alternativen Antriebsarten wie Gas-, Hybrid-, Ethanol- und Elektroantrieb darauf, am Rundkurs getestet zu werden.



## Internationale Konferenzen

### World Sustainable Energy Days 5. – 7. März 2008, Stadthalle Wels

Parallel zur Energiesparmesse findet auch dieses Jahr traditionell der internationale Kongress "World Sustainable Energy Days" ([www.wsed.at](http://www.wsed.at)) in der Stadthalle statt. Diese Konferenz des O.Ö. Energiesparverbandes ist das wichtigste Forum, um sich über die internationalen Trends im Energiebereich zu informieren. "Für drei Tage wird Oberösterreich die Vordenker/innen der Energiewelt versammeln und die einmalige Gelegenheit bieten, kompakt das Neueste zu den Energietrends zu erfahren", freut sich Dr. Gerhard Dell, Geschäftsführer des O.Ö. Energiesparverbandes. Das Konferenzprogramm umfasst unter anderem folgende Veranstaltungen:

- Fachexkursionen
- Europäische Pelletskonferenz
- Europäische Energie-Effizienz-Konferenz
- Stromspar-Konferenz
- Seminar "Energietechnologien der Zukunft"
- Konferenz „Effiziente Beleuchtung“

Mehr als 900 Vertreter/innen aus über 60 Ländern nehmen an den "World Sustainable Energy Days" teil.

### 1. PAVE Trademeeting Wels 2008 - Kooperationsbörse erneuerbare Energie

**[Messezentrum Neu/Halle 20, Terminal OG]**

Schwerpunkt der Veranstaltung ist das Thema erneuerbare Energie und Energieeffizienz. Angesprochen werden Unternehmen aus folgenden Bereichen:

#### **Holzige Biomasse, Solarenergie, Geothermie, Energieeffizienz in Gebäuden**

Erwartet werden rund 200 Teilnehmer vor allem aus Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Griechenland, Italien, Litauen, Norwegen, Österreich (ca. 50 Unternehmen), Polen, Slowakei, Slowenien, Schweden, Ungarn und dem Vereinigten Königreich.

Schon vor der Messe kann aus einem Pool von rund 200 Unternehmen (Veröffentlichung mit Firmenportrait im Online-Katalog) für ein persönliches Gespräch ausgewählt werden. Diese gebuchten Treffen im 30-Minutentakt stellen eine kostengünstige und zielgerichtete Gelegenheit dar, neue potentielle Käufer, Anbieter und Kooperationspartner aus vielen Regionen an nur 2 Tagen zu treffen!

Bereits registrierte Teilnehmer finden Sie mit ausführlicher Beschreibung im täglich aktualisierten Onlinekatalog auf [www.trademeeting.com](http://www.trademeeting.com).

Durch europaweite Partnerorganisationen hat das ICS die Möglichkeit, abgestimmt auf die Bedürfnisse steirischer Unternehmer, ausländische Unternehmen einzuladen.

### **3. Fachwettbewerb Energie Genie der Installateure 2008**

#### **Innovative Heizlösungen aus Österreich**

Initiiert von der Messe Wels in Kooperation mit dem O.Ö. Energiesparverband und der Bundesinnung der Sanitär-, Heizungs- und Klimatechniker wird der Preis „EnergieGenie der Installateure“ anlässlich der Energiesparmesse zum dritten Mal vergeben. Mit diesem Preis werden die besten Heizungsbauer Österreichs ausgezeichnet. Jährlich sind dazu bundesweit die Installateure und Heizungstechniker aufgefordert, innovative Projekte zum Thema Heizung einzureichen. Der begehrte Preis zeichnet bereits im Einsatz befindliche Heiztechnik aus Österreich aus, die zukunftsorientiert Kosten spart. Bewertet wird die Nutzerfreundlichkeit, die ökologische Effizienz und die Höhe der Energieeinsparung, aber auch das technische Konzept und wie innovativ sich die Heizlösung gesamt darstellt. Die Präsentation der 3 Siegerbetriebe findet am 6. März auf der ORF Radio OÖ Bühne um 17.00 Uhr statt.

#### **Innovationspreis Energie Genie 2008**

Für eine technisch und wirtschaftlich gesicherte Zukunft sind Innovationen unerlässlich. Das gilt ganz besonders für energieeffizientes Bauen und Sanieren. Die Energiesparmesse bietet alljährlich im März innovativen Unternehmen eine Plattform für die Präsentation ihrer Neuheiten. Der „Innovationspreis Energie-Genie 2008“ des Umweltministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft und des Landes Oberösterreich zeichnet neue Produkte nach den Kriterien Innovation, Energieeinsparung und Neuheitsgrad aus.

Eine unabhängige Fachjury, bestehend aus den Geschäftsfeldleitern des O.Ö. Energiesparverbandes - an der Spitze der Landesenergiebeauftragte Dr. Gerhard Dell - bewertet neue, energietechnisch innovative Produkte nach den Kriterien Innovation, Energieeinsparung und Neuheitsgrad. Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen des Eröffnungsrundgangs am Freitag, 7. März 2008.

#### **Fa. ACTUAL Fenster Türen Sonnenschutz GmbH, 4053 Haid**

##### **[Halle 5 / Stand 160]**

Produkt: Actual MATRIX.HYBRID Fenster; Verbindung von innovativer Rahmentechologie und Glastechnologie; Fenstersystem mit einem Glas-U-Wert von 0,4 W/m<sup>2</sup>K und einem Gesamt-U-Wert von 0,65 W/m<sup>2</sup>a; deutliche Energieeinsparung gegenüber üblichen derartigen Fenstersystemen; Serienproduktion und deutlich günstiger als derzeit übliche Passivhaus-Fensterkonstruktionen

#### **Fa. Gusenbauer Gerold GmbH, 4284 Tragwein**

##### **[Halle 6 / Stand 50]**

Produkt: Nurglas-Fenstersystem; Passivhausfenster mit optimaler Einbindung der Wärmedämmung; Überdämmung von Stock und Flügel; optisch ansprechende Lösung: zierliche Profile innen, Ganzglasoptik außen

#### **Fa. Xolar GmbH, 4560 Kirchdorf**

##### **[Halle 20 / Stand 730]**

Produkt: Hygiene-Frischwasserspeicher XOLARFRESH; durch spezielle Anordnung der Bauteile kann um ca. 25% mehr Sonnenenergie gespeichert werden; optimiertes Schichtladesystem; keine Verkalkung durch spezielle Wärmetauscheranordnung.

#### **Fa. ETA Heiztechnik GmbH, 4716 Hofkirchen**

##### **[Halle 20 / Stand 780]**

Produkt: Pelletstherme ETA PE 10; Pelletskessel mit geringem Platzbedarf und raumluftunabhängigen Betrieb; "Heizraum-Installationen" wie Heizungspumpe, Mischer, Ausgleichsgefäß, Boilerumschaltventil und Regelung sind kompakt eingebaut; modulierender Betrieb zwischen 2,9 und 9,9 kW.

**Fa. Grundfos Pumpen GmbH, 5082 Grödig**

**[Halle 17a / Stand 70]**

Produkt: Grundfos ALPHA 2 Pumpe; Hocheffizienz-Umwälzpumpe mit der Effizienzklasse A, wartungsfreie Nassläuferpumpe mit Permanent-Magnet-Motor; LED-Anzeige des Stromverbrauchs; Leistungsaufnahme nur 5 Watt; durch die besondere Regelung kann der Stromverbrauch nochmals reduziert werden

**Fa. domo-sanifer, Koller & Reisinger Produktion-Handel GmbH, 4800 Attnang-Puchheim**

**[Halle 17a / Stand 60]**

Produkt: Fox Kompakt Passivhaus Lüftungsgerät; kompaktes Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung mit variablen Luftanschlüssen; als Einzelraumgerät oder als Zentralgerät einsetzbar; Aufputz oder Unterputz Montage möglich; Wärmerückgewinnungsgrad bis 95%; mit < 25 dB leiser Betrieb

## **Österreichischer Installateur Marketingpreis 2008**

Die Fachzeitschrift „Gebäude-Installation“ (Wirtschaftsverlag) suchte im Vorfeld der Energiesparmesse bereits zum sechsten Mal gemeinsam mit dem Institut für Unternehmensentwicklung „Imago“ die besten Marketingmaßnahmen von Installateur-Betrieben im Land. Mit diesem Preis werden also die „Marketing-Meister“ unter den Installateuren ausgezeichnet, um so Leitbilder und damit auch Chancenausblicke für den eigenen Betrieb zu erkennen. Bundesinnungsmeister Ing. Peter Aigner zeigt sich von der Idee begeistert und unterstützt namens der Bundesinnung den Marketingpreis.

Die Preisverleihung erfolgt am Abend des SHK-Fachbesuchertages, 5. März 2008 um 18.00 Uhr im Tagungszentrum, 2. Obergeschoß des Messezentrums Neu.

# Vortragsprogramm und Informationsveranstaltungen

## Fachvorträge „Bauen & Energie“

**[Halle 8 OG, Saal Paris]**

Die Fachvorträge „Bauen & Energie“ des O.Ö. Energiesparverbandes in Halle 8 OG bieten in über 30 Vorträgen alles zur Altbauanierung, zum Neubau und zur Haustechnik. Die Information reicht von Tipps zum Dachbodenausbau über Lösungen bei Schimmelproblemen bis zu Funktion moderner Lüftungs- und Heiztechnik.

## Vorträge im Ausstellerforum

**[Messezentrum West, Seminarraum Obergeschoß]**

Das Ausstellerforum bietet Information zu den aktuellen Produktinnovationen und neusten Technologien. Interessante Vorträge der Aussteller abseits des Messestandes erwarten die Besucher im Ausstellerforum an allen drei Publikumstagen der Messe.

## Wassersachtag H2OÖ der WDL GmbH

**[Messehaus, 6. März]**

Die WDL GmbH, ein Unternehmen der ENERGIE AG Oberösterreich, ist der Partner für Gemeinden, wenn es um eine sichere Wasserver- und Abwasserentsorgung, Werterhalt und faire Preise geht. WDL ist dabei vor dem Hintergrund des großen Know hows der Mitarbeiter und ihrer Leistungsbereitschaft an einer langfristigen und fairen Partnerschaft mit den Gemeindegeldnehmern interessiert. Die WDL GmbH ist heute eines der führenden Unternehmen in der zentraleuropäischen Wasserwirtschaft.

Themen wie Leckortung, Druckprüfung von Wasserleitungen, Kanalbetrieb und Kanalkataster sowie Fragen des Rechts werden bei dieser zielgruppenspezifischen Veranstaltung erklärt und diskutiert.

Zielgruppe: Bürgermeister, Amtsleiter, Geschäftsführer von Verbänden, Gemeindegeldnehmer aus Bauamt, Bauhof, Wassermeister, Wasserwarte, Klärwärter

## ASTTP – Europäische Roadmap für Solarwärme bis 2030

**[Messezentrum Neu / Terminal OG]**

Die Europäische Roadmap weist den Weg der Solarwärme bis ins Jahr 2030. Das Ziel ist eine neue, allein auf Sonnenwärme basierende Heiz- und Kühltechnik für den privaten, gewerblichen und industriellen Einsatz. Bei der Veranstaltung wird die im Jänner 2008 im Rahmen der EU Sustainable Energy Week in Brüssel präsentierte „Europäische Roadmap für Solarwärme bis 2030“ erstmals in Österreich vorgestellt.

Begrüßung: Roger Hackstock, Austria Solar

Referent: Werner Weiß, AEE INTEC

Veranstalter: Austrian Solar Thermal Technology Plattform ASTTP (AEE INTEC, Austria Solar, Kommhaus)

Programm auf der ORF Radio Oberösterreich-Bühne, Halle 1 –  
 Fachbesuchertag 6. März  
 Moderation: Klaus Obereder, ORF Oberösterreich

12.45 Uhr	<b>Lehrlingswettbewerb Floortec Heatrace</b> by Vogel & Noot, Holter, <a href="http://www.installateurkalender.com">www.installateurkalender.com</a>
13.15 Uhr	<b>klima:aktiv Ausbildung zum zertifizierten Wärmepumpeninstallateur</b> klima:aktiv wärmepumpe
13.30 Uhr	<b>Oase Bad-Partnerinstallateure</b>
13.45 Uhr	<b>Fronius – Ein österreichisches Vorzeigeunternehmen am internationalen Photovoltaikmarkt</b>
14.00 Uhr	<b>Best of Wärme &amp; Kälte, Gebäudetechnik und Strom aus erneuerbarer Energie</b> Präsentation von Referenzanlagen Dachverband Energie-Klima und Fachverband Technische Büros -Ingenieurbüros in der WKÖ. Planer, Anlagenbetreiber und Nutzer stellen sich den Fragen des Publikums und der Fachjournalisten
15.00 Uhr	<b>Lehrlingswettbewerb Floortec Heatrace</b> by Vogel & Noot, Holter, <a href="http://www.installateurkalender.com">www.installateurkalender.com</a>
15.30 Uhr	<b>Buchpräsentation</b> <b>„Behaglichkeit mit kontrollierter Wohnraumlüftung“</b> DI Peter Kopecky, Sachverständiger und Lüftungsexperte
16.00 Uhr	<b>Preisverleihung zum Lehrlingswettbewerb</b> <a href="http://www.installateurkalender.com">www.installateurkalender.com</a>
16.30 Uhr	<b>Austria Solar Gütesiegel-Event</b> Präsentation des Gütesiegels und der Gütesiegelbetriebe
17.00 Uhr	<b>Verleihung der Preise zum Fachwettbewerb „EnergieGenie der Installateure 2008“</b>
17.45 Uhr	<b>Come-together</b> vor der ORF Radio Oberösterreich-Bühne, Halle 1

Programm auf der ORF Radio Oberösterreich-Bühne, Halle 1 –  
Publikumstage 7. – 9. März

Moderation: Klaus Obereder, ORF Oberösterreich

Freitag, 7. März, 9.30 Uhr Eröffnung, Programm ab 11.00 Uhr

10.00 Uhr	ORF-Gewinnspiel/Österr. Lotterien
10.30 Uhr	Der klima:aktiv Gebäudestandard - das Qualitätszeichen für den Wohnbau klima:aktiv haus (So)
10.45 Uhr	ORF-Gewinnspiel/Österr. Lotterien
10.55 Uhr	Sparkasse Wohnquadrat-Quiz
11.15 Uhr	klima:aktiv Angebote für Haushalte klima:aktiv leben (Fr) topprodukte.at - der erste Click zum besten Produkt (Sa)
11.30 Uhr	klima:aktiv - Spiel 1, 2 oder 3
12.05 Uhr	ORF-Gewinnspiel/Österr. Lotterien
12.15 Uhr	Energie AG - Gewinnspiel
12.35 Uhr	Sparkasse Wohnquadrat-Quiz
12.50 Uhr	Der Gebäudeausweis – das „Qualitätspickerl“ für Ihr Zuhause
13.10 Uhr	Fronius Ein österreichisches Vorzeigeunternehmen am internationalen Photovoltaikmarkt
13.25 Uhr	Moderne Kachelöfen Österreichischer Kachelofenverband
13.45 Uhr	Oase Bad - Traumbäder vom Installateur
14.00 Uhr	Der klima:aktiv Gebäudestandard - das Qualitätszeichen für den Wohnbau - klima:aktiv haus (Fr) topprodukte.at - der erste Click zum besten Produkt (Sa) Die Wärmepumpe: Eine Familie heizt intelligent ein klima:aktiv wärmepumpe (So)
14.20 Uhr	Die neue Einmalinspektion 15 Jahre alter Heizungsanlagen Vereinigung österreichischer Kessellieferanten
14.35 Uhr	Photovoltaik - Strom von der Sonne. Verband Photovoltaic Austria
14.50 Uhr	Die Dienstleistungen der WDL WasserdienstleistungsgmbH
15.05 Uhr	Sparkasse Wohnquadrat-Quiz
15.25 Uhr	Energiesparen und Ökoenergie O.Ö. Energiesparverband
15.45 Uhr	Die Wärmepumpe: Eine Familie heizt intelligent ein klima:aktiv wärmepumpe (Fr) Heizen mit Pellets & Co - ökologisch und kostengünstig klima:aktiv holzwärme (Sa/So)
16.00 Uhr	Energie AG Gewinnspiel










# Messevorschau 2008

Die Messe Wels bedankt sich bei allen Vertretern der Medien für die umfassende Berichterstattung und die gute Zusammenarbeit bei allen Messeveranstaltungen. Wir freuen uns, Sie 2008 bei weiteren Messeveranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Der Veranstaltungskalender aller Gast- & Eigenveranstaltungen und Events sowie die aktuellen Presseinformationen und Pressefotos zum Downloaden – unter Angabe der Bildquelle – stehen unter [www.messe-wels.at](http://www.messe-wels.at) für Sie bereit.



## Messtermine 2008

	<b>Blühendes Österreich</b> <a href="http://www.gartenmesse.at">www.gartenmesse.at</a> Messe für Garten, Ausflug, Reisemobil & Caravan	04. - 06. 04. 08
	<b>Welser Volksfest</b> <a href="http://www.welservolksfest.at">www.welservolksfest.at</a> Eintritt frei!	04. - 06. 04. 08 Probebeleuchtung 03. 04.
	<b>Pferd Wels</b> <a href="http://www.pferd-wels.at">www.pferd-wels.at</a> Int. Pferdefachmesse	22. - 25. 05. 08
	<b>Welser Volksfest</b> <a href="http://www.welservolksfest.at">www.welservolksfest.at</a> Eintritt frei!	30. 08. - 07. 09. 08 Probebeleuchtung 29. 08.
	<b>Herbstmesse   Wohnen - Baumat - Revier Agraria</b>   Int. Landwirtschaftsmesse <a href="http://www.herbstmesse.at">www.herbstmesse.at</a>	03. - 07. 09. 08
	<b>Retter</b> <a href="http://www.rettmesse.at">www.rettmesse.at</a> Int. Fachmesse für Einsatzorganisationen und Sicherheit	03. - 05. 10. 08
	<b>Caravan Salon Austria</b> <a href="http://www.caravan-wels.at">www.caravan-wels.at</a>	15. - 19. 10. 08 NEU
	<b>PS Show Wels</b> <a href="http://www.ps-show.at">www.ps-show.at</a> Messe für Auto, Zweirad, Tuning & Motorsport	24. - 26. 10. 08
	<b>Gesund Leben</b> <a href="http://www.gesundheitsmesse.at">www.gesundheitsmesse.at</a> Messe für Gesundheit, Schönheit, Fitness & Wohlbefinden	14. - 16. 11. 08